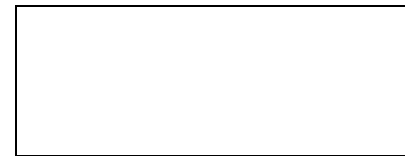


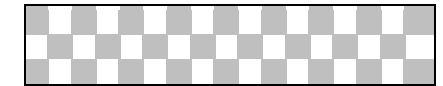
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 380.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



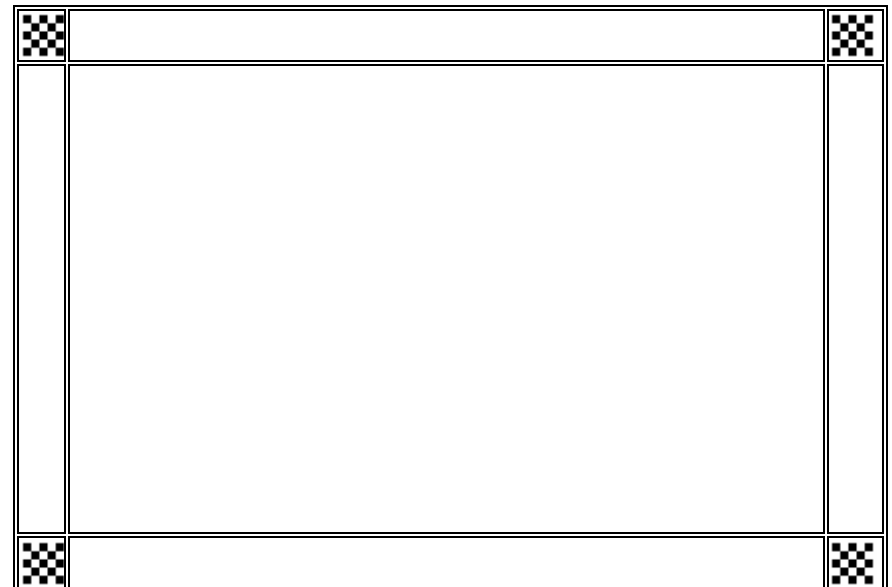
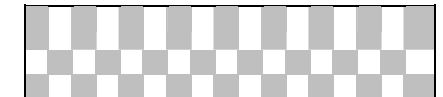
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

Landesliga A – 2. Runde	2
1. Klasse Nord – 2. Runde	4
1. Klasse Süd – 2. Runde	5
Ausschreibung Blitz LM 2002	7
Impressum	8



**SCHACH IN
SALZBURG**



BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER LL A

BR	Spk. Schwarzach	ASK 2	4,5:1,5
1	Jusic Zdenko	Teufl Siegfried	1 : 0
2	Krstic Uros	Vlasak Reinhard	1 : 0
3	Huber David	Thalhammer Kla.	½:½
4	Klinger Josef sen.	Rabensteiner Kl.	½:½
5	Junger Gerald	Mosshammer Man	1 : 0
6	Leinfellner Helm	Prüll Clemens	½:½

BR	Ach/Burghausen	Raika Mondsee I	4,0:2,0
1	Lickleder Andreas	Panaiatov Rados.	0 : 1
2	Pflug Mathias	Rosner Gerhard	½:½
3	Pitschka Klaus	Saugspier Mario	½:½
4	Huch Reiner	Fuchs Manfred	1 : 0
5	Weise Wolfgang	Lettner Jochen	1 : 0
6	Magg Josef	Honzak Daniel	1 : 0

BR	Schaffentrath	Ranshofen 2	2,5:3,5
1	Hanel Reinhard	Hackbarth Wolfg.	½:½
2	Waggerl Franz	Maierhofer Joha.	½:½
3	Schuster Michael	Doppelhammer H.	1 : 0
4	Huber Wolfgang	Walch Ingo	0 : 1
5	Donegani Peter	Putz Ernst	0 : 1
6	Poharecky Gabriel	Berger Stefan	½:½

BR	Sen. Uttendorf I	ASK 1	2,0:4,0
1	Feichtner Thomas	Westermeier Arn.	0 : 1
2	Lamberger Wern.	Löffler Christoph	½:½
3	Danojevic Zivko	Besner Bernhard	0 : 1
4	Theussl Manfred	Scheiblmaier Rob.	½:½
5	Gampersberger He	Krimbacher Walter	½:½
6	Grundner Alois	Ebner Josef	½:½

BR	Wüstenrot M 66	Honda M 96	2,5:3,5
1	Kunze Holger	Marchhart Mat	½:½
2	Panteleev Petar	Mroz Thomas	½:½
3	Hicker Harald	Bärnthaler Michael	0 : 1
4	Buchner Martin	Kleiter Gernot	1 : 0
5	Walkner Karl	Paulitsch Josef	½:½
6	Stefanovic Drag.	Vasic Zlatomir	0 : 1

Paarungen der 3. Runde am 9. 11. 2002

Senoplast Uttendorf I ASK 1 Raiffeisen Mondsee I Honda Mozart 96 Ranshofen 2	Sparkasse Schwarzach 2 Raika Ach/Burghausen Wüstenrot M 66 Schaffentrath ASK 2
--	--

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 2			3,5						5,5		4	9,0	75
2	Sparkasse Schwarzach 2						4,0		4,5			4	8,5	71
3	Schaffentrath	2,5									5,5	2	8,0	67
4	Raika Ach/Burghausen							3,5		4,0		4	7,5	63
5	ASK 1								3,0		4,0	3	7,0	58
6	Honda Mozart 96		2,0					3,5				2	5,5	46
7	Wüstenrot M 66				2,5		2,5					0	5,0	42
8	ASK 2		1,5			3,0						1	4,5	38
9	Raiffeisen Mondsee I	0,5			2,0							0	2,5	21
10	Senoplast Uttendorf I			0,5		2,0						0	2,5	21

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE DER LL A

Nur kurz währte die Tabellenführung von Schaffentrath. Obwohl sie auf allen Brettern die elostärkeren Spieler stellten, mussten sie sich Ranshofen 2 knapp geschlagen geben. Etwas überraschend auch der Sieg von Honda Mozart über Wüstenrot Mozart im clubinternen Duell, bei dem sich die jungen Mozartspieler hervorragend gegen starke Gegner schlugen. Alle anderen Partien endeten mehr oder weniger gemäß der Papierform.

In der Tabelle haben sich die fünf ersten Mannschaften schon ein wenig abgesetzt, unter ihnen wird wohl der neue Landesmeister zu finden sein, wobei Ach/Burghausen und ASK gute Chancen zum Aufstieg in die Staatsliga B haben, sind doch die drei Führenden bereits mit ihren Einser Mannschaften in der Staatsliga vertreten. Mondsee und Uttendorf zieren das Tabellenende. Die stärksten Spieler beider Mannschaften müssen in den nächsten Runden an die Bretter gebracht werden, um nicht frühzeitig in Abstiegsstürbulenzen

zu geraten.

Spk. Schwarzach 2 – ASK 2 4,5 : 1,5

Die Schwarzacher Legionäre und Gerald Junger entschieden auch diese Partie zu Gunsten des Titelverteidigers. Zu diesen drei klaren Siegen (auch wenn es auf Brett 1 lange eine ausgeglichene Stellung gab) gesellten sich drei gerechte, hart umkämpfte Remis, die zum verdienten Mannschaftssieg Schwarzachs führten. Schwarzach hat damit schon nach zwei Runden den erhofften Punktepolster, um in den nächsten Runden auf den Einsatz von Legionären verzichten zu können.

Schaffenrath – Ranshofen 2 2,5 : 3,5

Auf den ersten zwei Brettern zeigte die Schlussstellung zwar leichte Vorteile für die Gäste, aber es reichte nicht zum ganzen Punkt. Doppelhammer muss einen Turm opfern, um ein Matt abzuwehren, womit die Partie für Schuster gewonnen war. Walch opfert die Qualität für ein starkes Gegenspiel, das zu Turmverlust von Huber führt. Donegani stellt in bereits aussichtsloser Stellung auch noch eine Figur ein, somit klarer Sieg für Putz. In ausgeglichener Stellung einigen sich Poharecky und Berger auf ein gerechtes Remis.

Wüstenrot M 66 – Honda M 96 2,5 : 3,5

Abgesehen vom schnellen Remis auf Brett 5 verlief der Bruderkampf wenig friedlich. Es gab harte Kämpfe, geprägt von einem neuerlichen Talentebeweis von Mozarts junger Garde. Auf Brett 1 und 2 errangen Matthias und Thomas verdiente Remis gegen ihre um 200 Elo stärkeren Gegner. Zwei Mehrbauern im Endspiel verwertet Michael zum überraschenden Sieg gegen Hicker. Auf Brett 4 büßte Buchner zunächst die Qualität ein, lehnte trotzdem ein Remisangebot ab, hasardierte und gewann, wobei ihn Kleiter durch Fehlzüge tatkräftig unterstützte. Auf Brett 6 war die Ursache von Dragans Niederlage gegen Vasic wieder einmal durch Zeitnot begründet.

Ach/Burghausen – Raika Mondsee 4 : 2

Lickleder stellte nach unklarem Eröffnungsverlauf

die Dame ein und gab dann gleich auf. Pflug und Rosner trennten sich in ausgeglichener Stellung remis. Auf Brett 3 opferte Saugspier eine Figur für einen starken Angriff. Pitschka konnte sich jedoch verteidigen und das Remis halten. Fuchs übersah gegen Huch in beidseitiger Zeitnot und unklarer Stellung eine Mattdrohung und musste die Dame für den Turm geben, was den Verlust bedeutete. Weise hatte nach der Eröffnung bereits klaren Vorteil. Ein Figurenopfer von Lettner brachte nicht den gewünschten Erfolg, er musste bald darauf aufgeben.

Auch Magg konnte einen klaren Eröffnungsvorteil bis ins Endspiel halten und ziemlich leicht in einen ganzen Punkt verwandeln.

Uttendorf – ASK 1 2 : 4

Auf Brett 1 war Thomas im Sizilianer chancenlos gegen Arnulf. Werner hatte geringfügigen Stellungs Vorteil gegen Christoph. Vor dem heiklen Damen-endspiel einigte man sich aber auf Remis. Besner opferte einen Läufer auf f7, erreichte damit eine hervorragende Druckstellung, der Zivko nichts entgegenzusetzen hatte. Zu einem studioartigen und höchst interessanten Endspiel (Läufer + Springer gegen 2 Bauern) kam es zwischen Manfred und Robert nach 7 Stunden, das Manfred mühsam ins Remis retten konnte.

Ein solides Remis gab es auf Brett 5, und auf Brett 6 hatte Alois zwar einen Mehrbauern, den er jedoch nicht verwerten konnte, womit das Remis gegen Josef gegeben war.

Fortsetzung Kommentar zur 1. Klasse Nord

Oberndorf/Lauf. – Zechner Neumarkt 3 : 3

Im Endspiel Turm gegen Läufer stellte Rupert in Zeitnot seinen Läufer ein und verlor. Eder Josef gab bei einem Generalabtausch seinen Mehrbauern zu Gunsten einer gewonnenen Stellung zurück. Eine ausgeglichene Partie auf Brett 4 endet mit einem logischen Remis. Michael gewann einen Bauern, übersah aber gleich darauf einen lebensnotwendigen Verteidigungszug und musste aufgeben.

Auf Brett 6 verwertete Heigerer einen Mehrbauern zum sicheren Sieg.

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Mattighofen 2	M.C. Mondsee	4,5:1,5
1	Feldhofer Karl	Koisser Rudolf	½:½
2	Manzenreiter Fr.	Kratschmer Ernst	0 : 1
3	Vorreiter Günter	Leobacher Ernst	1 : 0
4	Sycek Adolf	Gaderer Theresia	1 : 0
5	Ranftl Josef	Saugspier Paul	1 : 0
6	Schöfecker Franz	Sammereyer Otto	1 : 0

BR	Sbg-Südost	Inter-Süd 4	3,0:3,0
1	Modrian Franz	Böhm Gerhard	0 : 1
2	Bacher Hans	Leitner Erich	1 : 0
3	Pacher Hermann	Pöhr Adolf	0 : 1
4	Gersdorf Rainer	Gschaider Stefan	1 : 0
5	Lurf Peter	Heil Thomas Alois	0 : 1
6	Jenny Wolfgang	Boehm Thomas	1 : 0

BR	Oberndorf/Laufe	Zechn. Neumarkt	3,5:2,5
1	Wolfgruber Rupert	Koefler Christia	0 : 1
2	Eder Josef	Hauser Johann	1 : 0
3	Zauner Josef	Baier Patrick	1:0K
4	Eberhard Kurt	Zechner Günther	½:½
5	Hrovat Alois	Hauser Michael	1 : 0
6	Kreutzer Johann	Heigerer Stefan	0 : 1

BR	ASK Forever	Süd-Inter 3	1,0:5,0
1	Rettenbacher Ro.	Schiner Hartmut	0 : 1
2	Lemmerhofer Man	Akramov Erwin	1 : 0
3	Koller Karl	Wieneroiter Gera	0 : 1
4	Lageder Alois	Autengruber Dan.	0 : 1
5	Michaeler Ekkeh.	Sauberer Willi	0 : 1
6	Glitzner Johann	Hess Karl	0 : 1

BR	ASK Stern	Seekirchen	2,5:3,5
1	Armstorfer Georg	Költringer Josef j.	½:½
2	Teufl Maritta	Wuppinger Alfred	0 : 1
3	Haider Martin	Mösl Felix	½:½
4	Schmidt Mario	Bruckmoser Franz	1 : 0
5	Pruell Lukas	Költringer Josef s.	½:½
6	Glatz Bernhard	Stranzinger Walter	0 : 1

Paarungen der 3. Runde am 9. 11. 2002

ASK Forever	ASK Stern
Süd-Inter 3	Oberndorf/Laufen 1
Inter-Süd 4	Mel./Comtrade Mondsee
Seekirchen	Zechner Neumarkt
Mattighofen 2	Salzburg Südost

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Süd-Inter 3								5,0		5,5	4	10,5	88
2	Mattighofen 2								2,5	4,5		2	7,0	58
3	Oberndorf/Laufen 1				3,0		3,5					3	6,5	54
4	Seekirchen			3,0				3,5				3	6,5	54
5	Inter-Süd 4							3,0			3,0	2	6,0	50
6	Zechner Neumarkt			2,5						3,5		2	6,0	50
7	ASK Stern				2,5	3,0						1	5,5	46
8	ASK Forever	1,0	3,5									2	4,5	38
9	Mel./Comtrade Mondsee		1,5				2,5					0	4,0	33
10	Salzburg Südost	0,5				3,0						1	3,5	29

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE DER 1. NORD

Süd Inter 3 enteilt schon nach zwei Runden der Konkurrenz und startet ein vermutlich einsames Solo. Aber dahinter wird es eng. Den Zweiten trennen vom Siebten nur 1,5 Punkte und das Trio am Tabellenende hatte bislang starke Gegner zu bekämpfen, so dass sich auch hinten noch manches ändern kann. Vor allem ASK Forever wird man bald weiter vorne finden und für Spannung im Abstiegskampf ist gesorgt.

Keine Kommentare gibt es zu Mattighofen – Mondsee, ASK Stern – Seekirchen und Südost – Inter-Süd 4.

ASK Forever – Süd-Inter 3 1 : 5

Als zu stark erwies sich Süd-Inter 3. Einzig Lemmerhofer feierte einen schönen Erfolg gegen Akramov und verhinderte die Höchststrafe. Auf allen anderen Brettern war die Überlegenheit von Süd-Inter 3 auch mit größten Kampfgeist nicht wettzumachen.

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Zell am See	Konkordiahütte 2	6,0:0,0
1	Maier Georg	Schlager Friedrich	1 : 0
2	Mooslechner Pet.	Weiss Johann	1 : 0
3	Stadlober Gerold	Krennmayr Chr.	1:0K
4	Gruber Helmut	Schnöll Josef	1:0K
5	Halili Pullumb	Jahn Richard	1 : 0
6	Deutinger Erich	Fabian Herbert	1:0K

BR	Rif 1	Hallein 3	4,0:2,0
1	Karios Peter-Alex.	Maletic Dusko	½:½
2	Schörghofer Joh.	Reithofer Edmund	0 : 1
3	Fischinger Wolfg	Stiborek Alex.	½:½
4	Kohlbauer Josef	Klabacher Erich	1 : 0
5	Cardaklija Mirsad	Seidl Armin	1 : 0
6	Glanz Johanne	Scheichl Walter	1:0K

BR	Raika Taxenbach	Rif 2	3,5:2,5
1	Köp Josef	Ljubic Franjo Jun.	½:½
2	Eder Martin	Schmidt Andreas	1:0K
3	Radacher Franz	Marsic Mladen	1 : 0
4	Kollmann Hans	Herndl Gerhard	1 : 0
5	Grünwald Hans	Scheichl Roland	0 : 1
6	Hayderer Rudolf	Pixner Peter	0 : 1

BR	Schwarzach 5	Saalfelden 1	3,0:3,0
1	Moosleitner Hugo	Stojakovic Miro	½:½
2	Baumgartner Man.	Mitteregger Klaus	½:½
3	Colic Senad	Schachner Franz	1 : 0
4	Drobesch Harald	Feichtner Leo	0 : 1
5	Pirnbacher Klaus	Fraissl Reinhard	0 : 1
6	Estermann Kurt	Landauer Josef	1 : 0

BR	ERSTE Radstadt	Spk. Uttendorf II	4,5:1,5
1	Berger Herbert	Scharler Walter	½:½
2	Hutz Gerhard	Ellmauer Klaus	1 : 0
3	Eder Herbert	Müllauer Erwin	½:½
4	Steger Josef	Schöpf Gerhard	½:½
5	Eder Johannes	Berti Christoph	1 : 0
6	Czak Ingbert	Schöpf Manfred	1 : 0

Paarungen der 3. Runde am 9. 11. 2002

Saalfelden 1	Steinerwirt Zell am See
Hallein 3	Sparkasse Schwarzach 5
Sparkasse Uttendorf II	Rif 1
Rif 2	ERSTE Radstadt
Konkordiahütte 2	Raika Taxenbach 1

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Steinerwirt Zell am See						5,0				6,0	4	11,0	92
2	ERSTE Radstadt					4,5					5,0	4	9,5	79
3	Rif 1							4,5		4,0		4	8,5	71
4	Saalfelden 1								3,0	4,5		3	7,5	63
5	Sparkasse Uttendorf II		1,5						5,5			2	7,0	58
6	Raika Taxenbach 1	1,0						3,5				2	4,5	38
7	Rif 2			1,5			2,5					0	4,0	33
8	Sparkasse Schwarzach 5				3,0	0,5						1	3,5	29
9	Hallein 3			2,0	1,5							0	3,5	29
10	Konkordiahütte 2	0,0	1,0									0	1,0	8

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE DER 1. SÜD

Erwartungsgemäß zieht Zell am See der Konkurrenz auf und davon und lediglich Radstadt kann einigermaßen die Tuchfühlung wahren. Die Mitfavoriten Saalfelden und Uttendorf büßten wertvolle Punkte ein, so dass sich Rif 1 vorläufig an die dritte Stelle schieben konnte.

Die Zweiklassengesellschaft (1 bis 5 = Titelanwärter, 6 bis 10 = Abstiegskandidaten) erfuhr nur eine kleine Störung durch Schwarzach, das gegen Saalfelden ein glückliches Mannschaftsremis

erreichte. In dieser Besetzung gab Schwarzach ein kräftiges (Über)lebenszeichen und könnte den Ligaerhalt doch schaffen, während Konkordiahütte arg darniederliegt. Nur mit Mühe brachte man drei Spieler an die Bretter. Mit nur einem Punkt zielt man das Tabellenende und wird sich etwas einfallen lassen müssen.

Für den Abstiegskampf vorentscheidende Partien gibt es in der nächsten Runde zwischen den Aufsteigern Hallein 3 und Schwarzach 5 und Konkordiahütte gegen Raika Taxenbach.

Zell am See – Konkordiahütte 2 6 : 0

Mit nur drei Spielern kam Konkordiahütte nach Zell am See und war daher chancenlos. Aber der Vorwurf gilt nicht den drei angetretenen Spielern, die sich nach Kräften gegen übermächtige Gegner wehrten, sondern den Abwesenden von Konkordiahütte.

Alle Spiele dauerten über 4 Stunden, wobei auf Brett 1 und 2 die vorhandenen Remischancen der Tennecker durch kleine Ungenauigkeiten vergeben wurden. Das Spiel zwischen Halili und Jahn wogte hin und her und wurde durch den letzten Fehler von Jahn entschieden.

Raika Taxenbach – Rif 2 3,5 : 2,5

Ein etwas glücklicher Sieg der Taxenbacher und das obwohl die Rifer nur mit 5 Spielern nach Taxenbach gekommen waren.

In einer hart umkämpften Partie zwischen Josef und Franjo jun. konnte keiner der beiden einen entscheidenden Vorteil erringen. Die logische Konsequenz war das Remis.

In der längsten und spannendsten Partie des Nachmittags sah Mladen lange Zeit wie der Sieger aus. Durch eine Unaufmerksamkeit verlor Mladen jedoch eine Figur. Er wehrte sich zwar noch lange, doch der umsichtig und genau spielende Franz ließ seinem Gegner keine Chance mehr. Auch auf Brett 3 schien alles auf einen Sieg des Präsidenten hinauszulaufen. Durch einen ungenauen Zug ermöglichte Gerhard den Ausgleich, als er dann noch die Dame einstellte, war die Partie für Hans entschieden. Der Obmann ist leider nicht in Form! Bereits in der Eröffnung kam er in Nachteil und beging dann einen Fehler nach dem anderen. Der fehlerfrei spielende Roland landete einen sicheren Sieg. Peter war schön mit einer Qualität im Rückstand. Doch mit Fortdauer der Partie verstärkte er den Druck und konnte letztlich einen (weiteren) schönen Sieg landen.

Radstadt – Uttendorf 4,5 : 1,5

Eine deutliche Niederlage der ersatzgeschwächten Uttendorfer. Berger stand schon auf Verlust, konnte sich aber nach fast 6 Stunden doch noch ins Remis retten. Klare Siege gab es für Radstadt auf den

Brettern 2, 5 und 6, wobei es Manfred dem Radstädter Obmann Ingbert Csak durch das Einstellen der Dame besonders leicht machte.

Rif 1 – Hallein 3 4 : 2

Es war ein verdienter Sieg der Rifer. Die Siege gingen in Ordnung. Ein noch höheres Ergebnis vergab Fischinger, der in Zeitnot den durchaus möglichen Sieg gegen Stiborek verdarb.

Schwarzach 5 – Saalfelden 1 3 : 3

In deutlich besserer Aufstellung (nur mehr zwei Ersatzspieler) zeigte sich Schwarzach vom Debakel der ersten Runde gut erholt und erkämpfte ein etwas glückliches Mannschaftsremis. Im längsten Spiel des Nachmittags (auch alle LLA Partien waren längst beendet) bot Miro mit einer Mehrfigur dem gesundheitlich schwer angeschlagenen Hugo Moosleitner ein Remis und zeigte damit echte menschliche Größe. Obwohl Hugos Bauer auf der 7. Reihe vor der Umwandlung stand, hätte Miro durch das Opfern seiner Mehrfigur vermutlich das Endspiel gewinnen können. Mit einem gerechten Remis trennten sich Manfred und Klaus auf Brett 2. Den Entwicklungsrückstand und eine entblößte Königsstellung von Franz nützte Senad zu einem entscheidenden Angriff, der zum ganzen Punkt führte. Klare Siege feierten Leo und Reinhard über Harald und Klaus. In einer wilden Partie (Josef hatte bereits eine zweite Dame am Brett) gelang Kurt mit Minusfiguren der entscheidende Mattangriff, bei dem sich Josef nicht optimal verteidigte.

Zu erwähnen wäre noch die harmonische, amikale Atmosphäre des gesamten Wettkampfes, zu der sicher auch das gute Verhältnis der beiden Obmänner zueinander seinen Teil beitrug.

AUSSCHREIBUNG Landesblitzmeisterschaft 2002

Ausschreibung der Landesblitzmeisterschaft 2002

Veranstalter: Landesverband Salzburg

Termin: ☐☐ Sonntag, den 27. Oktober 2002

Nennungsschluß: 13 45 Uhr

Beginn: 14 00 Uhr

Siegerehrung: 17 00 Uhr

Ort: ☐☐ Hotel Schaffenrath

Nenngeld: ☐☐ EUR 7.-. Jugendliche (unter 18) EUR 3.50.

☐☐ Mitglieder des Schachklubs Mozart erhalten das Nenngeld vom Klub refundiert!

Preise: ☐ Nenngeld wird ausgespielt + 5% vom SLV Salzburg

1. Preis 40% des Nenngeldes

2. Preis 30%

3. Preis 20%

4. Preis 10%

5. Preis 5%

Bester U18 EUR 20.-

Modus: ☐ Blitzturnier nach CH-System 11 Runden. ☐☐ Teilnahmeberechtigt sind alle SpielerInnen eines dem Salzburger Schachlandesverband angeschlossenen Vereins oder Sektion. ☐☐

Für den Spielausschuß

**Herndl Gerhard
Höllhuber Herbert
Hopfgartner Andreas**

**Flatz Helmut
Wenger Anton
Holzinger Helmut**

LSPL Wolfgang Kaiser